

Dr. Raphaël Rohner
Im Storchen 5
8200 Schaffhausen

28. Oktober 2022

An den
Regierungsrat des Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Kleine Anfrage 2022/41

Konkurrenzfähige Besoldung für Lehrpersonen aller Stufen: "Der Handlungsspielraum wird enger und enger."

Sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin
Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Wie Sie den Berichterstattungen in den Medien und den Rückmeldungen der kommunalen Schulbehörden und Schulreferenten/-innen an das Erziehungsdepartement entnehmen konnten, hat sich die Lage auf dem Stellenmarkt für Lehrpersonen in diesem Jahr noch einmal deutlich akzentuiert. Trotz intensiver Bemühungen der Schulbehörden und grosser Unterstützung seitens des Erziehungsdepartementes konnten die offenen Stellen nur mit unverhältnismässig grossem Aufwand sowie mit Glück und Personen ohne adäquates Lehrdiplom besetzt werden. Aufgrund dieser vorhersehbaren Entwicklung stellt sich nun erst recht die bereits früher mehrfach gestellte Frage, wie und vor allem wann konkrete Massnahmen zur Attraktivierung des Kantons Schaffhausen in Bezug auf die Besoldung der Lehrpersonen zu erwarten sind.

Es ist allseits bekannt, dass die Anstellungsbedingungen insgesamt zu überprüfen und die Lehrerverordnung zu revidieren ist. Dieser Aufgabe hat sich das Erziehungsdepartement bereits angenommen. Dies allein wird indessen die Lage nur teilweise verbessern. Nach wie vor liegt das vordringlichste Handlungsfeld bei den Löhnen, die nicht mehr konkurrenzfähig sind.

Ich erinnere daran:

Das von Kantonsrätin Katrin Huber und von mir am 17. Juni 2019 eingereichte Postulat Nr. 2019/8 betreffend konkurrenzfähige und angemessene Lehrpersonenbesoldungen (aller Stufen) wurde zusammen mit dem am 8. November 2019 von Kantonsrat Rainer Schmidig und ebenfalls von mir eingereichten Postulat 2019/15 betreffend konkurrenzfähige und angemessene Besoldung für Polizeibeamtinnen und -beamte sowie für das Pflegepersonal wie folgt vereint: «Der Regierungsrat wird eingeladen, die Möglichkeiten zu überprüfen, um angemessene und zukunftsgerichtete Besoldungen sicherzustellen und die Konkurrenzfähigkeit zu erhöhen».

Die vereinten Postulate wurden am 29. Juni 2020 deutlich mit 33 zu 17 Stimmen erheblich erklärt.

Mit grosser Besorgnis muss ich feststellen, dass die seinerzeit gemachten Ausführungen und Begründungen zum Handlungsbedarf unverändert ihre Gültigkeit haben und dass sich die Lage weiter zugespitzt hat.

Anfangs nächstes Jahr beginnen bereits wieder die Rekrutierungen der Lehrpersonen für das Schuljahr 2023/2024. Gleichzeitig stellt man fest, dass der Handlungsspielraum noch enger wird.

Im Hinblick darauf, dass der Bildungsstandort Schaffhausen auf sehr gut ausgebildete, erfahrene und motivierte Lehrpersonen angewiesen ist, stellen sich folgende Fragen:

1. Hat der Regierungsrat die Überprüfung der Situation und der Möglichkeiten - so wie von den beiden Postulaten gewünscht - vorgenommen?
2. Liegt zurzeit schon eine Planung vor und wenn ja mit welchen Meilensteinen bzw. Schwerpunkten?
3. Wie soll die Koordination mit dem ebenfalls erteilten Prüfungsauftrag betreffend die Besoldung der Polizeibeamtinnen und -beamten sowie des Pflegepersonals erfolgen?
4. Mit welchem Zeithorizont plant der Regierungsrat, dem Kantonsrat einen Bericht und Antrag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich Ihnen bestens.

Freundliche Grüsse

Dr. Raphaël Rohner

